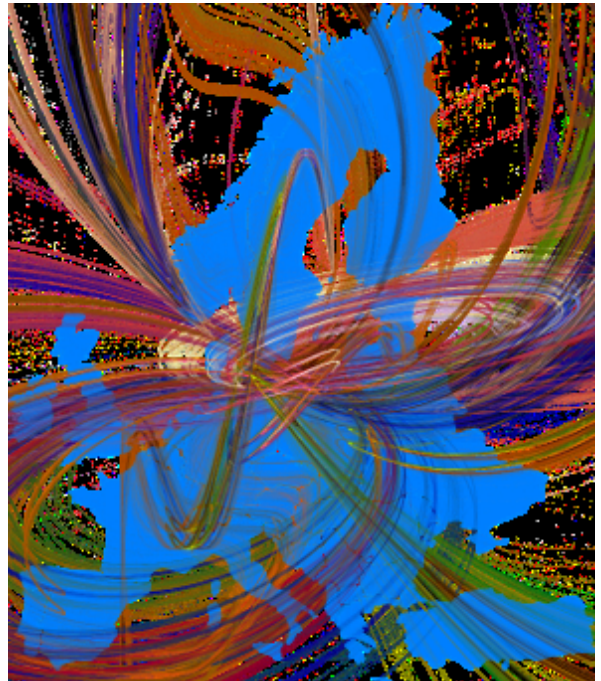


Transnationales Integrationsprojekt

Im Rahmen der transnationalen Kooperationsprojekte (Österreich, Finnland, Schweden und Deutschland) werden unter der LEADER Kooperationsmaßnahme der jeweiligen nationalen ländlichen Entwicklungsprogrammen zwischen den Partnern innerhalb der Europäischen Union der Austausch von bewährten Praktiken - bezogen auf die Integration von Immigranten in ländlichen Gebieten erarbeitet.

In der LEADER-Region wurde diesbzgl. das Projekt "**Arbeitskreis Integration und Gemeinwohl**" erarbeitet:

Synergien nützen, effizient arbeiten und Anforderungen gemeinsam aktiv angehen. Das Projekt sieht auf transnationaler Ebene einen Erfahrungsaustausch und auf regionaler Ebene die Installation eines Arbeitskreises vor. Verschiedenste Netzwerkpartner und Agierenden im Bereich Integration werden „kurzgeschlossen“ um möglichst proaktiv die Anforderungen anzupacken und durch die Stärkung des Ehrenamtes das Gemeinwohl zu festigen.



Ziel:

- transnationaler Erfahrungsaustausch und Diskussion
- Aufbau eines regionalen Netzwerkes
- konstruktive Lösungsarbeit
- Entwicklung von kleineren Projekten

Maßnahmen:

- Installation eines moderierten Arbeitskreises
- Pressearbeit
- transnationaler Austausch

Nutzen für die Region:

- Förderung der Integration
- Förderung von Synergieeffekten
- verbessertes lokales Netzwerk
- Verbesserung des Gemeinwohls

Projektträger: Regionalmanagement Bezirk Imst

Gesamtkosten: EUR 18.000,00

Projektlaufzeit: 14.10.2016 - 14.10.2019

Standort: Bezirk Imst

Aktuelles zum Projekt

Nächster Termin der Arbeitskreissitzung:

Der Termin wird rechtzeitig bekanntgegeben.

Homepage des Projekts:

www.integrationundgemeinwohl.tirol

Medienberichte

- TT-Artikel vom 11.02.2017: [Netzwerk für Integration nimmt konkrete Formen an](#)
- Bezirksblätter am 11.11.2016: [Vernetzung der Institutionen rund um Flüchtlinge und Asylwerber](#)
- TT-Artikel vom 10.11.2016: [Netze knüpfen für mehr Integration](#)

